



FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es unter anderem, rationelle Möglichkeiten für die Forst- und Holzwirtschaft zu erarbeiten, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern, sowie die ökologischen Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen.

Bei der Abteilung Waldschutz ist zum **01. Oktober 2019** eine Stelle als

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

mit einem Stellenanteil von 50 % befristet bis zum 30. Juni 2022 zu besetzen.

Die vakante Stelle wird zur Bearbeitung des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unter dem Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) geförderten Verbundprojektes ARTEMIS (Adaptives Risikomanagement in trockenheitsgefährdeten Eichen- und Kiefernwäldern mit Hilfe integrierter Bewertung und angepasster Schadschwellen) besetzt.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Der Dienort ist Freiburg i. Br. Zur Erfüllung der Aufgaben sind Dienstreisen – auch mehrtägige – unumgänglich.

Ziel des Verbundprojektes ARTEMIS ist es, in Zusammenarbeit mit dem Projektkoordinator und -administrator Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE.), der Agrathaer GmbH Müncheberg, dem Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR, der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und den Datenpartnern ThüringenFORST AöR, Staatsbetrieb Sachsenforst und Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF), die Entwicklung neuer flexibler Schadschwellen voranzutreiben. Diese sollen in Wäldern Anwendung finden, die durch Massenvermehrung von phyllophagen Schadschmetterlingen gefahrlaufen, ihre Vielfalt an Waldfunktionen

einzubüßen oder den sich ändernden gesellschaftlichen Ansprüchen nicht gerecht werden zu können.

Das Vorhaben stützt sich auf die Zusammenführung historischer Schadensdaten, aktueller Monitoring- und Präventionsverfahren und neuer Modelle zur Populationsdynamik durch Datenbanken und GIS-gestützter Visualisierungsverfahren.

Ihre Aufgaben:

- Selbständige organisatorische und inhaltliche Projektbearbeitung, insbesondere:
 - Auswahl für die Analyse geeigneter EPS-Populationen und Planung der Probenahme in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern
 - Laborarbeiten zur Charakterisierung der genetischen Variation der EPS-Populationen
 - Populationsgenetische Auswertung der Labordaten und räumliche Darstellung der genetischen Diversität im Hinblick auf eine Abgrenzung von Subpopulationen
 - Zusammenstellung und Analyse der eigenen Ergebnisse, sowie die Zusammenführung dieser mit denen der anderen Projektbeteiligten
 - Erarbeitung von Aussagen über das Gefährdungspotenzial der Untersuchungsgebiete
- Ggfs. Zuarbeit zu weiteren Arbeitspaketen (koordiniert durch Projektpartner)
- Organisation und Durchführung von projektbezogenen Veranstaltungen
- Unterstützung der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit
- Verfassen von Projektberichten und wissenschaftlichen Publikationen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Projektpartnern
- Sonstige Projektstätigkeiten

Bewerbungsvoraussetzungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Forst-, Umwelt- oder Geowissenschaften, Phytomedizin oder eines vergleichbaren Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Ausschreibung mit Diplom (Universität) oder mit konsekutivem Master (Universität) oder mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/ dem Bewerber nachzuweisen)

Folgende fachliche Qualifikationen werden erwartet:

- vertiefte Kenntnisse und Erfahrung in der Molekulargenetik (neutrale und adaptive Marker, DNA-Sequenzierung)
- vertiefte Kenntnisse in der Freiland- und Laborarbeit (Probenahme, Präparation und Analytik)
- Kenntnisse in den Bereichen Forstentomologie und Waldschutz sind erwünscht

- Erfahrungen im Wissenstransfer und die Fähigkeit wissenschaftliche Sachverhalte unterschiedlichen Zielgruppen in Wort und Schrift zu vermitteln
- sicherer Umgang mit Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Datenbank- und Präsentationsprogrammen in MS-Office sowie GIS- und Auswertungsprogrammen für Genetik
- sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Folgende persönliche Qualifikationen erwarten wir:

- ein hohes Maß an Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zum selbstständigen, zielgerichteten und termingerechten wissenschaftlichen Arbeiten
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Methodensicherheit
- Belastbarkeit und die Bereitschaft zu regelmäßigen, auch mehrtägigen Dienstreisen inner- und außerhalb von Baden-Württemberg
- ein Führerschein der Klasse B inklusive Fahrpraxis.

Die Stelle ist grundsätzlich für ein Promotionsvorhaben (PhD) geeignet.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an. Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem Job Ticket BW.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **07.07.2019** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> einreichen.

Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post an folgende Adresse zusenden:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg.

Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten. Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Es ist vorgesehen, die Vorstellungsgespräche am **23.07.2019** durchzuführen. Wir bitten Bewerberinnen und Bewerber, sich diesen Termin vorsorglich freizuhalten, da aus Gründen der Gleichbehandlung im Regelfall keine abweichenden Terminvereinbarungen getroffen werden.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Frau Dr. Dounavi unter der Tel.: 0761 / 40 18 159 oder der Leiter der Abteilung Waldschutz, Herr Dr. Delb unter der Tel.: 0761 / 40 18 222 gerne zur Verfügung.